Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 12 (1926)
Heft: 8

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Christlich denken! Ein Hilfsbüchlein zur geschlechtlichen Erziehung. Von F. Edelbert Kurz O. F. M. Verlag Kösel & Pustet, München. 62 Seiten.

Das Büchlein ist mit hohem sittlichen Ernste, nach reiflichster Ueberlegung und aus großer Lebenserfahrung geschrieben. Der Verfasser schreibt in der Vorrede: „Dies Büchlein ist nicht für Kinder. Es ist geschrieben für reife Menschen, denen Gott die Sorge anvertraut hat für Kinder und reifende junge Menschen. — Innerlich erzwungen ist es durch die seelische Not zweier Großstädte, Nürnberg und München, zuletzt ausdrücklich erbeten durch Nürnberger Jugendhelfer." Der Verfasser will die Kinder nicht bloß geschlechtlich aufklären, sondern erziehen. Und er geht dabei sehr weit; er gibt „Worte und Namen für alles, auch für das Letzte", immer unter dem Gesichtspunkte: „Gott hat das Geschlechtliche geschaffen", und unter der Bedingung, wo es notwendig ist, so viel zu sagen, um Schlimmeres zu verhüten. Er betont: nie Gesamtunterricht, sondern Einzelbelehrung; nie Aufklärung bei Entlassung aus der Schule oder Christenlehre, sondern zu einer Zeit, wo man die betreffenden jungen Leute nachher noch unter Augen hat und mit ihnen Fühlung nehmen kann; nie soll man für das Wort „geschlechtlich" oder „Geschlechtsteile" den Ausdruck „unkeusch" oder „Unkeusches" brauchen. Das Unkeusche ist etwas Sündhaftes, das Geschlechtliche etwas von Gott Gewolltes. Wer als Erzieher über Sexuelles belehren muß, der findet hier kostbares Material in edler Sprache. Aber es muß betont werden: Das vorliegende Schriftchen ist nur für die Hand des reifen Erziehers bestimmt. E.

Eltern, so erzieht ihr gute Kinder. Von Pater Theophil Ohlmeier, O. F. M. Preis geb. M. 4.—. Verlag Franz Borgmeier, Hildesheim 295 Seiten.

Pater Ohlmeier ist, besonders in der aszetischen Literatur, ein bestbekannter Schriftsteller. Sein Buch: Herzensfriede und Seelenfreude, und das andere: Lebensrätsel und Lebensaufgabe sind kostbare Gaben seines Geistes. Auch das vorliegende Büchlein beweist, daß dieser Ordensmann mit offenen Augen durch die Welt geht und eine große Lebenserfahrung hat. Das Werk ist in 3 Hauptabschnitte gegliedert: 1. Vorbedingungen zur glücklichen Kindererziehung mit 7 Kapiteln; 2. Erziehungsmittel mit 9 Kapiteln; 3. Erziehungsziel mit 22 Kapiteln. Das ganze, weite Gebiet der Kindererziehung wird dabei nicht bloß mit allgemeinen, theoretischen Erörterungen behandelt, sondern der Verfasser geht in die Details ein, gibt praktische Anleitungen und macht auf Fehler aufmerksam. Das Buch ist praktisch, kurz und klar, sehr übersichtlich geschrieben und darum bequem zu gebrauchen. Die Müttervereinsleiter finden da solides Material zu Vorträgen. Hie und da dürfte ein Beispiel aus dem Familienleben eingeflochten sein. Jungen Eltern gibt es kostbare Belehrungen; Lehrpersonen und Erzieher schöpfen daraus viel Anregung und manchen Anlaß zur Gewissenserforschung. Das Werk kann bestens empfohlen werden. E.

Biographisches.

Ignaz Thomas Scherr, von Joh. Hepp. — Orell Füßli, Zürich.

Der Verfasser, derzeit Direktor der kant. Taubstummen- und Blindenanstalt in Zürich, schildert Thomas Scherr insbesondere als Oberlehrer an genannter Anstalt (1825—1832), dann auch seine Tätigkeit als Erziehungsrat und Vorsteher des Lehrerseminars in Küsnacht, letzteres nur in kurzen Zügen. Th. Scherr, obwohl aus katholischem Hause in Württemberg stammend, wurde in Zürich einer der führenden Rationalisten, und seine Zöglinge in Küsnacht kannten „für den religiösen Sinn des Volkes nur Spott und Hohn", wie Hürbin (Schweizer Geschichte II., 598) sagt. Wie sein Bruder, der Literaturhistoriker Johannes Scherr, bekämpfte er das positive Christentum mit beißender Schärfe.

Exerzitienfonds

Gabe von H. H. Prälat F., Stans . .	Fr.	100.—
Gabe der Sekt. Willisau-Zell . . .	„	50.—
Transport von Nr. 2 der Sch. Schule	„	47.—
Total pro 1926	Fr.	197.—
Total pro 1925	„	2191.30
Total Exerzitienfonds	Fr.	2388.30

Wir schließen die Sammlung für den Exerzitienfonds mit einem herzlichen „Vergelt's Gott" allen edlen Spendern. **Der leitende Ausschuß.**

Jahresversammlung
des
Katholischen Lehrervereins von Baselland
Montag, den 1. März, abends 7 Uhr,
in **Allschwil.**

Traktanden: Die Jahresgeschäfte und ein Lichtbildervortrag über Syrien und Baalbek von hochw. Hrn. Dr. K. Gschwind, Pfarrer in Allschwil.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Bonwil (St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern.